

# Gott, schick mir deinen Engel

## Ökumenischer Schuljahresschlussgottesdienst Schule für Sprachbehinderte

### **Vorbemerkung:**

In diesem Schuljahresschlussgottesdienst sollen die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Engel wichtige Wegbegleiter im Schuljahr, in den Ferien und im Leben sein können. Dieser Gottesdienst fand in einer Kirche statt, er kann aber genauso gut in einem großen Raum (Aula) in der Schule stattfinden.

### **Planung und Durchführung:**

Eingeladen sind dazu alle an der Schule beteiligten Personen: die Schülerinnen und Schüler, die Kindergartenkinder des Sonderschulkindergartens, die Eltern, das Kollegium und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Schuljahresschlussgottesdienst wird aus arbeitsökonomischen Gründen am Schuljahresende von einer Klasse für die ganze Schule vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler lernen rechtzeitig ihre Sprechtexte auswendig und üben das Sprechen mit dem Mikrofon.

Im Sonderschulbereich ist die Vorbereitung aller Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Religionsunterrichtes notwendig, damit die Inhalte besser verstanden werden können. Dazu wird im Lehrerzimmer eine Kiste mit Unterrichtsmaterialien aufgestellt, wo die Religionslehrerinnen und -lehrer Kopiervorlagen, Bilderbücher, CDs, Tageslichtfolien, Bildmaterial, etc. zum jeweiligen Thema finden und dann in ihrem Unterricht verwenden können. Das Liedblatt wird rechtzeitig zwei bis vier Wochen vorher an alle Lehrerinnen und Lehrer verteilt, damit die Lieder in allen Klassen geübt werden können. Unbekannte Lieder werden im schulinternen Netz ins Lehrertauschverzeichnis eingestellt, damit sie in allen Klassen direkt am Computer zur Liedbegleitung und leichterem Lernen der Lieder eingesetzt werden können. Zwei Wochen vor dem Gottesdienst werden am Schuleingang und an verschiedenen Stellen des Schulhauses Plakate mit dem Thema des Gottesdienstes ausgehängt. Der Inhalt dieser Plakate wird dann in Postkartengröße verkleinert und für alle Schülerinnen und Schüler kopiert. Diese Einladungszettel nehmen sie dann mit nach Hause zur Information der Eltern. Außerdem werden sie an ehemalige Kolleginnen und Kollegen versandt.

In der Schulaula werden zum Thema Bilder und passende Texte auf Stellwänden aufgestellt. So sollen die Schülerinnen und Schüler auf den Gottesdienst eingestimmt werden.

Zur Kirche kommen die Schülerinnen und Schüler klassenweise mit ihren Lehrerinnen und Lehrern. In der Kirche gibt es eine Sitzordnung, damit auch alle gut nach vorne sehen können.

Am Beginn des Gottesdienstes gibt es immer ein kleines von Kollegen gespieltes Konzertstück mit Trompete und Horn, damit die Gottesdienstgemeinde ruhig werden kann. Da viele Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal eine Kirche besuchen, ist es ratsam, die Kinder darauf hinzuweisen, wie sie sich in diesem Raum verhalten sollten.

Am Ende des Gottesdienstes gehen Religionslehrerinnen und -lehrer in den hinteren Teil des Mittelganges, um allen Gottesdienstteilnehmenden beim Hinausgehen einen Engelstempel auf den Handrücken zu machen. Die Kollekte wird von Schülerinnen am Kirchenausgang eingesammelt.

### **Vorbereitungen:**

Für diesen Gottesdienst werden fünf große Plakate mit Engelbildern aus der Bibel benötigt (Verkündigung an Maria, Verkündigung an die Hirten, Auferstehung Jesu, Paulus im Gefängnis, Raphael und Tobias).

Sie werden von Schülern gestaltet. In der Kirche werden sie an Kartenständern angebracht und im Altarraum aufgestellt. Das Bild mit Raphael und Tobias wird erst am Ende des Spiels umgedreht, damit es von allen gesehen werden kann.

Zur Vorbereitung des Gottesdienstes ist es sinnvoll, in der Schulaula Bilder und Vorstellungen von Engeln an Stellwänden aufzustellen.

Benötigt werden außerdem Engelstempel und Stempelfarbe (erhältlich im Wernauer Buchdienst). Die Lieder werden von Kollegen und Kolleginnen mit verschiedenen Instrumenten begleitet. Dafür ist es wichtig, dass ihnen das Notenmaterial rechtzeitig zum Üben zur Verfügung gestellt wird. Für den Darsteller des Engels wird ein helles Gewand (z.B. Ministrantengewand) benötigt.

## **Ablauf:**

### **1. Musik zu Beginn: Horn und Trompete**

Kurzer Hinweis auf Verhalten in der Kirche

### **2. Eingangslied: Singt mit uns vor Freude... Nr. 2 (1-4)**

### **3. Begrüßung (Pfarrer)**

Zu unserem Gottesdienst am Ende des Schuljahres begrüße ich alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer ganz herzlich.

Wir erinnern uns, was wir im Lauf des Schuljahres alles erlebt haben: Gutes und weniger Gutes. Wir erinnern uns an die vielen Schulstunden, an Schullandheimaufenthalte, an Schulübernachtungen, an Lerngänge und Ausflüge...

Begegnen uns heute noch Engel? Manche Mutter oder mancher Vater wird sagen: Da hast Du aber einen Schutzengel gehabt. In unserem Gottesdienst heute werden wir etwas über Engel hören.

### **4. Hinführung: (Schülerinnen der 4. Klasse)**

#### **a) Was ist ein Engel? - Interview mit einem Engel:**

Kind: Sag mal, wer bist denn du?

Engel: Ich heiße Bote. Das bedeutet das Wort Engel.  
Ich heiße Bote, weil ich etwas zu sagen habe.

Kind: Aber du siehst doch gar nicht wie ein Engel aus.  
Du hast ja gar keine Flügel!

Engel: Ja, ja die Maler haben mich meistens mit Flügeln gemalt, weil Engel überall sein können.  
Aber ich brauche keine Flügel. Ich brauche auch kein weißes Gewand.  
Nein, ich kann im Anzug oder im Kleid oder in Jeans kommen.  
Ich brauche nur eine Botschaft. Die sage ich weiter.  
Wenn ich meine Botschaft von Gott gesagt habe, dann kann ich wieder gehen.  
Dann können die Menschen die Botschaft weiter sagen.  
Dann sind die Menschen die Boten.

#### **b) Gottes Engel in der Bibel**

Lehrerin: In der Bibel finden wir viele Geschichten, in denen Engel vorkommen.

Wir wollen euch vier Engelgeschichten vorstellen:  
(Hinweis auf die vier Engelbilder im Altarraum)

Kind: Der Engel Gabriel bringt Maria die Botschaft, dass sie ein Kind mit dem Namen Jesus bekommen wird.

Kind: Die Engel verkünden den Hirten auf den Feldern bei Betlehem, dass Jesus in einem Stall geboren worden ist.

Kind: Am Grab Jesu sagt ein Engel zu den Frauen, dass Jesus auferstanden ist.

Kind: Als der Apostel Petrus im Gefängnis war, kam ein Engel und half ihm, zu fliehen.

### **5. Lied: Hände wie deine ... Das kann ein Engel gewesen sein... Nr.4 (1-5)**

**6. Gebet:** (Pfarrer, alle *Schülerinnen und Schüler sprechen jeweils nach*)

Guter Gott, /

Deine Engel tragen deine Botschaft in die Welt. /

Deine Engel zeigen uns den richtigen Weg. /

Deine Engel schützen uns auf unseren Wegen./ Amen

**7. Szenische Schriftlesung: aus Tobit 4 -12** (*Lehrerin, Schülerinnen der 4. Klasse*)

Pfarrer: Wir hören und sehen jetzt eine Geschichte aus dem Buch Tobit. Sie steht im Alten (Ersten) Testament der Bibel:

Sprecherin: Vor langer Zeit lebten ein Mann mit Namen Tobit, seine Frau Hanna und sein Sohn Tobias in der Stadt Ninive.  
Tobit hatte durch ein Unglück sein Augenlicht verloren.  
Eines Tages schickte er seinen Sohn Tobias in die Stadt Rages, im Lande Medien. Dort hatte Tobit einem Verwandten Geld zur Aufbewahrung gegeben.  
Da die Reise weit und gefährlich war, suchte sich Tobias einen Begleiter.  
Zuerst wollte niemand mit ihm gehen. Da traf er einen Mann, der sagte:

Raphael: Ich kenne den Weg nach Medien gut und ich werde dich gerne begleiten.

Sprecherin: Tobit war einverstanden. Bevor sich die beiden auf den Weg machten, segnete Tobit seinen Sohn und den Begleiter:

Tobit: Macht euch auf den Weg. Gott, der im Himmel wohnt, wird euch auf eurer Reise behüten, sein Engel möge euch begleiten.

Sprecherin: Die beiden kamen auf ihrer Reise auch an einen Fluss. Als Tobias baden wollte, sprang ein großer Fisch aus dem Wasser und schnappte nach ihm.  
Der Begleiter rief:

Raphael: Pack ihn und wirf ihn ans Ufer. Schneide den Fisch auf und nimm die Galle mit. Sie ist ein gutes Heilmittel für die kranken Augen deines Vaters.

Sprecherin: Tobias machte es so. Dann brieten sie den Fisch über dem Feuer und aßen ihn auf. Sie wanderten weiter. Oft war es gefährlich. Aber der Begleiter half Tobias immer wieder.  
Bald kamen sie in eine Stadt, in der ein Freund des Vaters wohnte.  
Er hieß Raguel und hatte eine schöne Tochter – Sara.  
Sara gefiel Tobias so sehr, dass er sie heiraten wollte.  
Saras Vater und Mutter waren einverstanden.  
So feierten sie ein schönes Hochzeitsfest.  
In der Zwischenzeit holte der Begleiter von Tobias das Geld bei dem Verwandten.  
Bald danach machten sich Tobias, seine Frau Sara und der Begleiter auf den Rückweg nach Ninive.  
Hanna, die Mutter von Tobias, war schon ganz aufgeregt, weil ihr Sohn so lange fort war. Eines Tages sah sie ihren Sohn kommen und lief ihm entgegen.  
Ihr Mann, der blinde Tobit, stolperte, aber Tobias fing ihn auf und strich ihm gleich die Fischgalle auf die Augen. Sofort konnte Tobit wieder sehen.  
Seine Augen waren geheilt. Er lobte Gott mit lauter Stimme.  
Tobias erzählte seinen Eltern von der Hochzeit und stellte ihnen seine Frau vor.  
Sie freuten sich sehr über Sara.  
Tobit sagte zu dem Begleiter:

Tobit: Du warst ein guter Reisebegleiter für meinen Sohn.  
Nimm als Belohnung von allem, was ihr mitgebracht habt, die Hälfte.

Sprecherin: Der Begleiter antwortete:

Raphael: Ich bin Raphael, ein heiliger Engel!

Sprecherin: Da erschrecken alle, die dabei standen, und knieten vor dem Engel nieder.  
Als sie wieder aufblickten, war Raphael, der Wegbegleiter-Engel verschwunden.

*(Bild von Tobias und Raphael umdrehen!)*

#### 8. **Ansprache:** (Pfarrer)

- Da waren Tobias und Tobit aber ganz schön überrascht als Raphael ihnen nach der Reise sagte „Ich bin ein heiliger Engel.“  
Der hat ja wohl gar nicht so ausgesehen, wie man sich einen Engel vorstellt.
- Vorhin haben wir ja gehört, dass man einen Engel nicht immer erkennen kann.
- Ihr habt in der Aula an den Stellwänden sehen können, wie sich die Menschen Engel vorstellen.
- Kommen wir noch einmal zu Tobias und Raphael zurück. Sie waren gemeinsam unterwegs und
- haben so einiges erlebt. Raphael hat Tobias beschützt. Er hat ihm geraten, die Fischgalle als
- Heilmittel mit nach Hause zu nehmen. Raphael war
- Tobias' Freund, dem er vertrauen konnte. Er war immer für –Tobias da, er war ein Engel für ihn.  
Auch ohne Flügel.
- Uns schickt Gott auch seinen Engel. Meist können wir ihn nicht sehen oder hören, aber wir spüren, dass sich jetzt etwas verändert, dass wir ganz zart angerührt werden, dass Gott uns zeigen will: Ich bin bei dir, ich habe dich lieb.
- Können auch wir Engel für andere sein?
- Ja, auch wir können Engel, Boten Gottes, für andere sein. Das ist gar nicht schwer.

Raphael hat

Tobias auf seiner Reise begleitet. Auch wir können Menschen begleiten:

\* Wir können anderen zuhören, ihnen helfen.

\* Wir können andere Kinder mitspielen lassen, freundlich sein,

\* Klassenkameradinnen und Klassenkameraden helfen oder das Brot oder einen Apfel

teilen.

- Wir können für andere Engel sein, wenn Menschen durch uns Liebe und Hilfe erleben können.  
Wir sind Engel, Boten Gottes, wenn Gottes Liebe durch uns in dieser Welt zu spüren ist.
- Der Name Raphael heißt übersetzt „Gott heilt“. Durch seinen Boten Raphael hat Gott Tobit geheilt.
- Ich wünsche uns allen einen solchen Wegbegleiter-Engel, wie ihn Tobias auf seiner Reise hatte.  
Auch jetzt für die Ferien, für alle, die in den Ferien verreisen oder auch zu Hause bleiben.

#### 9. **Lied:** Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär .... Nr.3 (2x)

#### 10. **Fürbitten/Litanei:** (Pfarrer, Schülerinnen und Schüler, alle)

Pfarrer: Schick uns Deinen Engel!

1.K: Wenn wir Gottes Stimme nicht mehr hören.

Alle: Schick uns deinen Engel!

2.K: Wenn wir nicht mehr sehen, was wichtig ist.

Alle: Schick uns deinen Engel!

3.K: Wenn wir nur an das denken, was wir haben  
und haben wollen.

Alle: Schick uns deinen Engel!

4.K: Wenn wir miteinander streiten.

Alle: Schick uns deinen Engel!

Pfarrer: Lass uns den Engel sehen!

5.K: Wenn wir vieles nicht verstehen.

Alle: Lass uns den Engel sehen!

6.K: Wenn wir etwas nicht wahrhaben wollen.

Alle: Lass uns den Engel sehen!

7.K: Wenn wir unseren Ärger an anderen abladen wollen. Alle: Lass uns den Engel sehen!

8.K: Wenn es dunkel in uns ist.

Alle: Lass uns den Engel sehen!

Pfarrer: Lass uns auf den Engel hören!

9.K: Damit wir dein Wort wieder hören.

Alle: Lass uns auf den Engel hören!

10.K: Damit wir die Augen vor dir nicht verschließen.

Alle: Lass uns auf den Engel hören!

11.K: Damit wir unsere Ohren nicht auf Durchzug stellen.

Alle: Lass uns auf den Engel hören!

12.K: Damit wir friedlich miteinander leben.

Alle: Lass uns auf den Engel hören!

Pfarrer: Amen

**11. Lied:** Wir singen alle Hallelu... Nr.7 (1-4)

**12. Vater unser (mit Gesten):** (Pfarrer, alle)

Wir wollen jetzt mit unserem Körper das „Vater unser“ beten:  
Vater unser...

**13. Lied:** Geh mit Gottes Segen... Nr. 6 (1-3) (Schülerinnen der Klasse 3 und alle)

**14. Schlussgebet** (Pfarrer, alle) – *Alle Kinder sprechen die einzelnen Abschnitte nach.*

Guter Gott,  
Schicke uns immer wieder deinen Engel,  
der uns berührt,  
der uns anrührt,  
der uns ganz zart auf dich aufmerksam macht./

Schicke uns immer wieder einen Engel,  
der uns tröstet,  
der uns weiterhilft,  
der uns einen Weg zeigt./

Schicke uns immer wieder einen Engel,  
der unser Leben verändert,  
der Neues bringt,  
der uns segnet.  
Amen

**15. Segen** (Pfarrer)

Gottes Engel hält immer zu dir.  
Er begleite dich jetzt in den Ferien und danach im neuen Schuljahr.  
So segne dich der gute Gott,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen

**16. Schlusslied:** Bei Tag und Nacht, auf Schritt und Tritt, da geht mein guter Engel mit...  
Nr. 1(2x)

**17. Hinweis auf die Kollekte** (Lehrerin)

**18. Hinweis auf die Engel-Stempel auf dem Handrücken am Ausgang der Kirche**  
(Lehrerin)

## Schuljahresschlussgottesdienst **Gott, schick mir deinen Engel**

Quellen der Lieder

Lied Nr. 1

**Bei Tag und Nacht, auf Schritt und Tritt, da geht mein guter Engel mit:**

Text: Rolf Krenzer, Musik: Reinhard Horn

In: Bibelhits. S. 100. Kontakte Musikverlag, 59557 Lippstadt. 2006

Lied Nr. 2

**Singt mit uns vor Freude, weil uns Gott so mag**

Text: Rolf Krenzer, Musik: Siegfried Fietz

in: Rolf Krenzer: Ich wünsche dir ein gutes Jahr, S.153)

Lied Nr. 3

**Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär**

In: Licht auf meinem Weg, Menschenkinder Verlag, Münster

Lied Nr. 4

**Hände wie deine wie du sein Gesicht**

Text: Rolf Krenzer, Musik Detlev Jöcker

Vierzehn Engel um mich stehn – Himmlische Lieder für kleine und große Engel.

Kontakte Musikverlag, Lippstadt 2002

Lied Nr. 5

**Der Himmel geht über allen auf**

Text: Wilhelm Willms, Musik Peter Janssens

In: Erdentöne, Himmelsklang. Schwabenverlag Ostfildern, 2001, Nr. 113

Lied Nr. 6

**Geh mit Gottes Segen! Geh mit Gottes Segen! Gottes Engel wird dich leiten**

Text: Rolf Krenzer, Musik: Reinhard Horn

Vierzehn Engel um mich stehn – Himmlische Lieder für kleine und große Engel.

Kontakte Musikverlag, Lippstadt 2002

Lied Nr. 7

**Wir singen alle Hallelu**

Text: Rolf Krenzer, Musik: aus Finnland

Aus: Ein Strumpf gehört an jedes Bein. Rechte beim Verlag Ernst Kaufmann, Lahr.

In: Bibelhits. S. 170. Kontakte Musikverlag, 59557 Lippstadt. 2006

Internetseite für das Bild:

<http://www.katholisch.de/18490.html>

Rita Diez

# GOTT, SCHICK MIR DEINEN ENGEL



## **Schülergottesdienst zum Schuljahresende 2007/2008**

**Alle Schülerinnen, Schüler, Eltern,  
Lehrerinnen und Lehrer  
sind herzlich eingeladen**

**am Dienstag, dem 22. Juli 2008  
um 10.00 Uhr  
in die Evangelische Stadtkirche  
am Marktplatz**

***WIR SAMMELN FÜR  
UNSER INDIENPROJEKT***